

„Pflegerische Angehörige wahre Helden“

INFORMATION Filmabend zum Thema Demenz / „Nebelgrind“ beeindruckt Zuschauer / Vielschichtige Probleme

LANGGÖNS (ikr). Wie das Krankheitsbild Alzheimer das Leben einer ganzen Familie durcheinanderbringt und gleichzeitig den schleichenden Verlust eines geliebten Menschen bedeutet, sahen rund 70 Zuschauer bei der Vorführung des Films „Nebelgrind“ im Bürgerhaus Langgöns.

Mit dieser Filmproduktion des Schweizer Radios und Fernsehens, die das Thema „Demenz“ präzise und mit leisem Humor in den Fokus rückt, hatten der Seniorenbeirat Langgöns, die Awo Ambulante Dienste Butzbach und Langgöns und die Akteure von „Anders blicken!“ zu einem Perspektivwechsel eingeladen. „Anders blicken!“, das sind die Initiative Demenzfreundliche Kommune, das Modellprojekt der Diakonie „Demenz – Entlassung in die Lücke“, die Alzheimer Gesellschaft Gießen und die Aktion Demenz.

Hans Ulrich Theiss, der Sprecher des Langgönsener Seniorenbeirats, freute sich über die zahlreichen Besucher. Seitens der Awo hieß Anja Asmussen das Publikum willkommen, Elisabeth Bänder, Dagmar Hinterlang und weitere Akteure waren von „Anders blicken!“ gekommen. Die Idee, das The-



Dagmar Hinterlang, Elisabeth Bänder, Anja Asmussen und Hans Ulrich Theiss (v.l.) begrüßten die Gäste zum Filmabend.

Foto: Rieger

ma „Demenz“ und die damit verbundenen vielschichtigen Probleme mithilfe eines Films der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln, war hervorragend, denn das einfühlsam in Szene gesetzte Familiendrama bleibt sicherlich nachhaltiger bei den Zuschauern in Erinnerung als ein theoretischer Vortrag desselben Inhalts. Darum ging es in

dem berührenden Film: Fränzi, die Frau von Bauer Jürg, hat schon lange erkannt, dass ihr Schwiegervater Karli an Alzheimer leidet. Ihr Ehemann allerdings will das nicht wahrhaben. Er glaubt, sein Vater werde einfach nur älter. Als Fränzi sich unangekündigt eine zweiwöchige Auszeit von der Pflege des Schwiegervaters nimmt, muss Jürg

erkennen, dass Fränzi recht hatte. Auch Karli realisiert gegen Ende des Films, dass mit ihm etwas nicht stimmt: „Da drinnen ist nichts mehr, es ist alles fort“, sagt er und klopft sich an den Kopf. Am Ende gibt es ein Happy End: Der demente Karli muss zwar in ein Heim, weil die Familie es nicht mehr schafft, die aufwendige Pflege zu leisten. Dort wird der alte Bauer jedoch liebevoll betreut und an den Wochenenden holt ihn die Familie nach Hause.

Anschließend beantworteten Anja Asmussen und Elisabeth Bänder die Fragen des Publikums und traten mit ihm in den Dialog. Der ambulante Dienst der Awo sei auch dazu da, Angehörige von Demenzkranken zu Hause zu beraten, informierte Asmussen.

Sie stellte auch das Langgönsener Demenzangebot „Blümchenkaffee“ unter dem Dach der Awo vor: Einmal wöchentlich können Menschen mit Demenz in den Räumlichkeiten der Seniorenwerkstatt nachmittags für ein paar Stunden betreut werden, um die Angehörigen zu entlasten. Ziel ist es auch, den Betroffenen ein Forum zu schaffen und die Möglichkeit zu geben

aus der Isolation in Kontakt mit anderen Betroffenen zu treten. „Den Zugang zu Menschen mit Demenz findet man über das Gefühl“, betonte Bänder. Demenz sei eine Krankheit des Alters. Weil immer mehr Menschen immer älter würden, nehme auch die Zahl der Demenzkranken stetig zu.

„Die pflegenden Angehörigen sind dabei die wahren Helden, das ist einfach so“, weiß sie aus Erfahrung. Auftretende Aggressivität bei den erkrankten Menschen sei „ein Zeichen von Überforderung, sie kommen mit sich und ihrer Situation nicht zurecht.“ Wichtig sei es, das eigene Verhalten der jeweiligen Situation anzupassen, das entspanne die Lage. Einige Zuschauer berichteten, dass es im realen Leben leider oft kein Happy End wie im Film gebe.

Keine Krankheit trete so variabel auf wie Demenz, schilderte Bänder. Sie bedeute jedoch nicht nur Verlust. Menschen mit Demenz könnten auch viel geben. „Sie müssen die Pflege eines an Demenz oder Alzheimer erkrankten Angehörigen nicht alleine stemmen, es gibt Hilfe, sie haben Unterstützung!“, sagte Elisabeth Bänder abschließend.